

Protokoll einer Untersuchung des Gehölzes bzw. des Gehölzbestandes auf Lebensstätten geschützter Tierarten unmittelbar vor der Fällung/Rückschnitt

1. Antragsteller

Name, Vorname/Firma/Titel

Wohn-/Firmenanschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

2. Begutachter

Name, Vorname/Firma/Titel

Wohn-/Firmenanschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Hiermit bestätige ich, dass ich

am

Uhrzeit

auf dem Grundstück

Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort oder Gemarkung, Flur, Flurstück

gemäß dem Bescheid

vom

Aktenzeichen

das Gehölz bzw. den Gehölzbestand unmittelbar vor der Fällung/Rückschnitt auf bewohnte Lebensstätten geschützter Tierarten (z. B. Höhlen oder Nester), insbesondere Vogelarten und Fledermäuse, eingehend untersucht habe und

keine Funde gemacht habe.

folgende Funde gemacht habe:

Zur Beachtung:

Gemäß § 39 (1) Nr. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ist es verboten, wild lebende Tiere mutwillig zu beunruhigen, zu verletzen oder zu töten. Weiterhin ist es gemäß § 44 (1) BNatSchG verboten, wild lebende Tiere der besonders geschützten Arten zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen zu beschädigen oder zu zerstören.

Bei Funden von bewohnten Lebensstätten ist die Fällung/der Rückschnitt unverzüglich zu stoppen und die untere Naturschutzbehörde zur Abstimmung der weiteren Verfahrensweise zu kontaktieren.

Hinweis zum Datenschutz

Grundlagen und Informationen zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter <https://www.erfurt.de/ef114403> (Merkblatt Art. 13 DSGVO). Dieses kann auch direkt im Umwelt- und Naturschutzamt, Stauffenbergallee 18, 99085 Erfurt eingesehen werden. Auf Wunsch, senden wir Ihnen das Merkblatt zu.

Unterschrift Begutachter

Datum